

Vorwort der Herausgebenden

Endlich ein Buch über Frauen in der digitalen Zukunft der Medizin und Gesundheitswirtschaft! Warum? Zum einen, weil es auf der normativen Ebene konsensfähig sein dürfte, dass unsere Gesellschaft die ungerechte Behandlung von Frauen ohnehin nicht ausreichend korrigiert hat, zum anderen, weil ein erheblich von Frauen geprägter Bereich – die Medizin und Gesundheitswirtschaft – hier in der besonderen Pflicht steht, nachhaltige Veränderungen herbeizuführen.

Frauenspezifische Arbeitsumgebung bedeutet heutzutage in Deutschland leider wenig (Spitzen)Karrieren und weniger Bezahlung – so auch in einem der zukunftsrelevantesten gesellschaftlichen- und Wirtschaftsbereiche überhaupt.

Wie eine Gesellschaft ohne einen wünschenswerten, akzeptablen aber eben auch nutzenstiftenden Umgang mit der Digitalisierung in Medizin und Gesundheitswirtschaft gerecht ist, scheint, so nicht zuletzt die Lehren aus der Corona-Krise, kaum plausibel. Bei dieser Transformation kommt es darauf an, dass alle mitwirken.

Wenn allerdings deutlich ist, dass es um die Frauen in der Medizin und Gesundheitsgesellschaft chancenprekär bestellt ist, stellt sich die Frage nach dem Sinn der weiteren Verstetigung einer unsinnigen Situation.

Neben dieser Problemanzeige gibt es jedoch *Good Practices* – Beispiele, die inspirieren oder auch zum kritischen Nach- und Weiterdenken anregen. Ob in Forschung, Versorgung, Industrie oder bei Gründungen – Frauen sind relevant und dieser Umstand sollte sichtbarer werden.

Wer auf einem Diskussionspodium einer Veranstaltung im Digital Health-Bereich partout keine Frau als Teilnehmerin (nicht als Moderatorin) finden kann, mag sich von diesem Buch inspirieren lassen. Es gibt nämlich sehr viele Frauen in Medizin und Gesundheitswirtschaft, die hochkompetent, mit Leidenschaft und Engagement die Sache nach vorne bringen.

Vorwort der Herausgebenden

Im vorliegenden Buch „Frauen in der digitalen Zukunft der Medizin und Gesundheitswirtschaft“ setzen sich ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Theorie und Praxis mit strukturellen wie anwendungsnahen Fragestellungen aus diesem facettenreichen Themenfeld auseinander.

Mit diesem Werk wird im deutschsprachigen Raum ein in dieser Breite bisher einmaliges Kompendium vorgelegt, welches sich mutig und lösungsorientiert dem Thema annimmt und dabei auf die Vielzahl von Perspektiven und wissenschaftlichen Disziplinen setzt.

Zu den thematischen Facetten zählen unter anderem: Frauen in der gegenwärtigen Medizin und Gesundheitswirtschaft, Ethik der Geschlechtergerechtigkeit, Frauen und eHealth und Frauen in der Gesundheitspolitik. Denn es geht nicht ohne Frauen in einer zukunftsreichen Medizin. Wir als Herausgebende wollen mit diesem Herausgeberband die unterschiedlichen Akzente der Debatte um Frauen in der Medizin bündeln und damit ein sichtbares Zeichen setzen. Das zentrale Anliegen des Werkes, die Eminenz der Frauen in der Zukunft der Medizin greifbar zu machen und so der Medizin selbst Perspektiven zu eröffnen, wird durch die renommierten und engagierten Autorinnen und Autoren glaubwürdig und wirksam unterstrichen. Es werden konkrete Rollenvorbilder geboten, die als *Good Practice* inspirierenden Raum finden und Mut machen – ebenso wie das Werk insgesamt zum kritischen Mit-, Weiter- und Querdenken anregt.

Unser kollegialer Dank gilt zuerst den vielen Autorinnen und Autoren, die in einer wahrlich besonderen und herausfordernden Zeit ihren wertvollen Beitrag zu diesem Werk geleistet haben. So ist ein Bild entstanden, was Breite wie Tiefe von Frauen in der digitalen Medizin und Gesundheitswirtschaft erst lebendig werden lässt.

Das Werk wird von unimed, dem BIH Berlin Institute of Health Carite & MDC und der Hochschule Niederrhein unterstützt, auch dafür unseren herzlichen Dank.

Wir danken medhochzwei als engagierter und von einer Verlegerin geführter Verlag, namentlich Frau Rondot als Geschäftsführerin und Frau Feßler als Lektorin, für ihren Einsatz in diesem umfangreichen Werk.

Essen, im Juni 2021

Prof. Dr. Sylvia Thun, Prof. Dr. Stefan Heinemann, Jana Aulenkamp